



Listening Comprehension 502/1

Passage 1

1. Musik
2. Frau Kamau

Passage 2

3. drei
4. In einem Krankenhaus

Passage 3

5. richtig
6. falsch
7. richtig
8. falsch
9. falsch
10. richtig

Passage 4

11. Ngugi übernimmt den 800 Meter - Lauf
12. Elisabeth macht den 100 Meter - Lauf
13. Sie macht den Weitsprung
14. Am Samstag
15. um 4:30 Uhr

Each answer is worth 1 mark =

(Total 15 marks)

Marking Scheme 502/2

Grammar

A

1. Ihr interessiert euch für die neuen Romane.
2. Du freuest dich auf die Reise nach Deutschland.
3. Julia und Anne umarmen sich am Flughafen.
4. Ich verlaufe mich in der neuen Gegend.
5. Mein Bruder und ich verstehen uns sehr gut.
6. Der alte Herr regt sich über das schlechte Benehmen der Matatufahrer auf.

B

7. Die Mutter versteckt das kaputte Spielzeug, damit ihr Kind es nicht findet/finden soll/kann
8. Ihr sollt lieber im Schatten feiern, weil ihr sonst Sonnenbrand krieg/ denn ihr kriegt sonst Sonnenbrand.
9. Der Patient soll jeden Tag einen Spaziergang machen, denn die Arztn hat es empfohlen/ ... weil die Arztn es empfohlen hat.
10. Muriuki fährt nach Sansiba, obwohl Mombasa ihm lieber gefällt.
11. Weißt du, dass der Eintritt für Studenten ermäßigt ist.

C

12. Aber heute hat er (sie) die Lehrerin nicht unterbrochen.

13. Aber diesmal hat er (sie)/seine Hausaufgaben nicht vergessen.
14. Aber diesmal hat er Einladungsbriefe/welche unterschrieben.
15. Aber heute ist er (sehr) spät aufgestanden.
16. Aber dieses Jahr haben die/ alle /jeder Lehrer einen Preis bekommen.

D

17. Der Zug, auf den wir warten, kommt in wenigen Minuten.
18. Die Frau, der unsere Lehrerin geholfen hat, ist sehr dankbar.
19. Die Frage, die du gestellt hast sehr Kompliziert.
20. Das Matatu, das der Tourist genommen hat, hat einen Unfall gehabt,
21. Die Bücher, die schon drei Tage auf deinem Tisch liegen, gehören in die Bibliothek.

E

22. Das Kommittee hat nicht viel Geld/hat wenig Geld.
23. Herr Mwatela ist kein schlechter Manager/ein guter Manager.

F

24. Der Gast fragt die Kellnerin, ob der Tisch am Fenster frei ist.
25. Frau Kilel fragt ihren Mann, ob er auch Familie Matano einlädt.
26. Herr Oketch sagt den Schülern, dass sie sehr laut sind.
27. Auma sagt der Touristin aus Deutschland, dass man in City Markt frischen Fisch kaufen kann.
28. Der Passant fragt die Polizisten, ob sie ihm den Weg beschreiben könnten.

G

29. bekanntesten
30. beste
31. feinsten
32. dümmsten
33. teuerste
34. nächste

H

35. fuhr
36. begann
37. vergaß
38. empfahl
39. spielten
40. lud...ein

@ ½ mark

Keine Lust auf Schule

1. Er belügt ihn, denn er müsste eigentlich bereits seit 8.00 Uhr im Unterricht sitzen/sein.(1 Pkt)
2. In Kaufhäusern, Internet - Cafés und Fußgängerzonen. (1 Pkt für alle 3, ½ Pkt für weniger als.
3. Weil sie keine Lust daraufhaben/ weil sie die Schule/den Unterricht nicht mögen. (1 Pkt)
4. Man hat festgestellt, dass die Zahl der Schulverweigerer ständig steigt/stieg/gestiegen ist. (1 Pkt)
5. Polizeibeamte fahren durch Innenstadt, suchen nach Schulschwänzern, fragen Schüler, warum sie nicht in Schule/im Unterricht sind und rufen in Schule an, um Angaben nachzuprüfen. Wenn Schüler schwänzen nimmt Polizei sie ihre Personalien auf und bringt sie gleich mit ihrem Wagen zur Schule. (½ Pkt X 6 Aspekte)

6. Sie glauben/meinen/sind der Meinung/ Ansicht, dass es eine Partnerschaft zwischen Schule und Polizei geben muss. (1 Pkt)
7. Sie meinen, es ist ein Zeichen dafür, dass zu Hause nicht alles in Ordnung ist. (1 Pkt)
8. Die Eltern nehmen die Schulpflicht nicht ernst. (½ Pkt) Sie erlauben den Kindern mal im Bett zu bleiben, /Sie haben keine Kontrolle über den Schulbesuch ihrer Kinder (½Pkt)

Die drei Brüder und der Schlaf

1. Sie planten, die Erbschaft zwischen ihnen zu teilen/,den Jüngeren zu betrogen (1 Pkt)
2. Der eine das Haus und die Felder, der andere die Ställe und das Vieh, der Jüngste den Schlaf. (3 Pkt) .")
3. Was haben die drei Brüder mit ihrer Erbschaft gemacht? Der eine hat im Feld gearbeitet, der andere im Stall, und der dritte hat sich in den Schatten gelegt und weiter geschlafen. (3 Pkt)
4. 4. Warum hat der Jüngste die älteren Brüder immer geweckt? Weil der Schlaf nur ihn allein gehörte. (1 Pkt)
5. 5. Sie fanden den bösen Plan der älteren Brüder ungerecht. (1 Pkt)
6. 6. Sie haben alles noch einmal gerecht geteilt. (1 Pkt)

502/3

This marking scheme is a standard one and is in the schools.